

PRESSE - EINLADUNG

Interessengemeinschaft
Sächsische Hoteliers, Gastronomen
und Veranstalter

Dresden, 16. April 2020

**Freitag, 17.04.20, 11 Uhr - Hunderte leere Stühle vor Sächsischem Landtag
- Dringender Hilferuf der Gastronomie- und Eventbranche**

Sehr geehrte Vertreter der Presse,

Mit einer besonderen Aktion macht die Sächsische Gastro-, Hotel- und Eventbranche auf ihre großen Probleme aufmerksam: Vor hunderten leeren Stühlen und Tischen wird am Freitag, den 17.04.20 vor dem Sächsischen Landtag ein Brief mit Forderungen zum Erhalt der Branchen an den Ministerpräsidenten, dem sächsischen Wirtschaftsminister und Vertretern des Landtages übergeben..

Im Brief machen die über 530 Unternehmer mit über 20.000 Mitarbeitern, auf ihr nahendes AUS aufmerksam. Uns geht es im Brief vor allem um das Gesuch nach Gesprächen, Förderungen, Zuschüssen und Lösungen, wie der Ausstieg aus dieser Misere zu finden ist. Gern hätten alle aus Solidarität der Übergabe beiwohnt, jedoch möchten wir auch dem Versammlungsverbot entsprechen.

JEDER Stuhl steht für EINEN Gastronomen!

Warum musste es so weit kommen:

Unsere sächsische Gastronomie steht vor dem aus:

- Seit mehr als 3 Wochen sind unsere Lokale geschlossen.
- Unsere Kurzarbeiteranträge sind in Bearbeitung – wir können aber das Geld für unsere Mitarbeiter nicht mehr vorschießen!
- Unsere Mitarbeiter leben von Festgehalt, Nacht- und Feiertagszuschlägen und Trinkgeldern – mit 60 % des Festgehaltes können viele ihre Familien nicht ernähren.

PRESSE - EINLADUNG

- Wir Gastronomen, Hoteliers und Veranstalter haben nach einem langen Winter und den typischen Sommervorbereitungen leere Kassen und keine Einnahmen mehr.

Die sächsische Regierung bietet Kleinstunternehmen bis 10 Mitarbeitern Zuschüsse – wir wurden für KFW-Kredite zu den Banken und Sparkassen geschickt, die vielen von uns Absagen erteilten.

Auch die neuen Regulierungen sehen vor, dass Restaurants, Bars, Cafés und Hotels längerfristig geschlossen bleiben. Events wurden abgesagt bzw. in eine ungewisse Zeit verlegt.

Aus gesundheitlichen Gründen können wir die Maßnahmen der Regierung alle nachvollziehen – wir verstehen aber nicht, warum es für unsere Branche keine Soforthilfen wie in anderen Bundesländern gibt:

- Die entgangenen Umsätze können wir nicht nachholen
- Die Kredite können wir kaum zurückverdienen
- Die zusätzliche persönliche Haftung stürzt uns noch tiefer in die persönliche Krise.

Wir benötigen dringend Zuschüsse, wie fast alle anderen Bundesländer sie gewähren.

Wir benötigen schnelle, unbürokratische Kredite, um unsere Gehälter zu bezahlen.

Wir benötigen ein Zukunftsszenario, wie wir unsere Investitionen wieder zurückverdienen können (z.B. 7 % MWSt)

Wir haben Zukunftsangst – um uns, um unsere Läden und um unsere Mitarbeiter – aber auch um unsere Städte, die durch Gastronomie, schöne Hotels und Veranstaltungen lebenswert werden.

Wir betonen noch einmal:

PRESSE - EINLADUNG

Wir können die getroffenen Schließungsregelungen nachvollziehen, aber bitte kämpfen Sie mit uns um ein wenig Entschädigung für eine scheinbar vergessene Branche.

Gerne benennen wir ihnen hier einzelne Gastronomen, die ihr Schicksal bereit sind, der Öffentlichkeit zu schildern:

Kathleen Parma (IceRollsFactory), Ute Stöhr (Zum Schießhaus) im Namen von Ralph Krause (Blumenau, Rauschenbach), Olaf Kranz (Schmidt´s), Steffen Schmidt (Steuerberater | KMK), Ralf Langer (Schlosshotel Klaffenbach), Lutz Albrecht (Panorama Tower Leipzig), Jörg Meißner (KRIMI total), Olaf Thomann (Waldhotel Kreuztanne

und über 380 Gastronomie-und Hotelbetrieben sowie Veranstaltern.

Kontakt:

c/o Kathleen Parma, IceRollsFactory GbR

Tel. 0173 264 0419, Mail: kp@networks-pr.de

c/o Ute Stöhr, Zum Schießhaus

Tel. 01723477080, Mail: stoehr.ute@gmail.com